

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Freitag, 3. Mai 2024

---

Nein, Krieg wird nie normal. Die Angst ist immer da, aber nicht immer gleich stark. Das sagt Olena Wojcyk von der Caritas Ukraine. Hoffnung und Angst kämen wie Wellen.

*„Manchmal scheint es: Ganz bald gibt es Frieden, bekommen wir ganz schöne Nachrichten, aber immer nach der Stille kommt etwas ganz Schlimmes. Der Winter war relativ ruhig, aber jetzt kommt Frühling und neue Angriffe, immer mehr Zerstörungen von Wohnhäusern mit Leuten, mit zivilen Leuten.“*

Die Caritas hilft. Immer noch auch mit Lebensmitteln und Unterkünften für Binnenflüchtlinge, aber mittlerweile auch mit Saatgut für den Garten, Kleinkrediten, um ein Kleingewerbe aufzubauen, mit Projekten für Wiederaufbau.

*„... weil viele Leute sagen, dass sie sehr dankbar sind für die humanitäre Hilfe, für Lebensmittelpakete, aber wir wollen nicht immer wie Bettler sein.“*

Die Caritas in der Ukraine kann nur mit Hilfe auch aus Deutschland weiterarbeiten. Zum Beispiel durch Renovabis, dem katholischen Hilfswerk für Osteuropa. Es geht um Geld, aber auch einfach um Solidarität.

*„Wir bitten nur, mit uns zu bleiben. Es ist wirklich so wichtig, zu spüren, dass wir nicht alleine in diesem Krieg sind.“*

Sagt Olena Wojcyk von der Caritas-Spes in der Ukraine.